

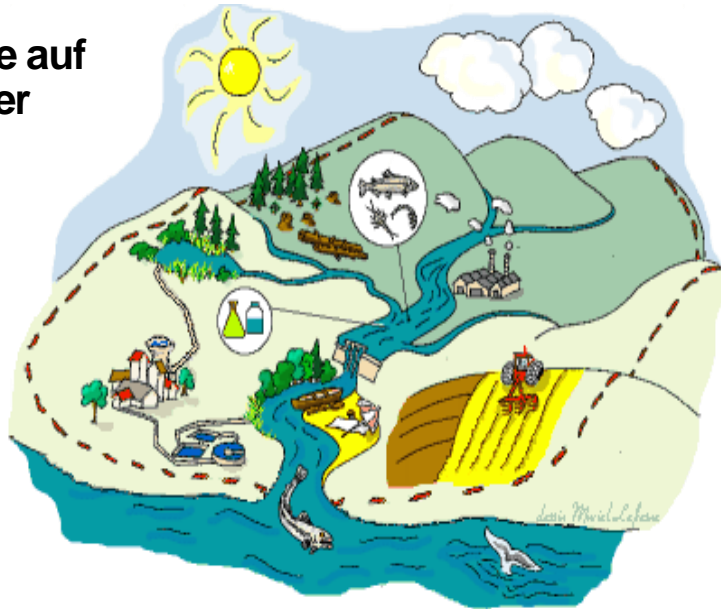
EU-Rechtsvorschriften zur Wasserqualität

Dr. Laura von Vittorelli
Umweltjuristin

Dezember 2020

ClientEarth 

Einflüsse auf Gewässer



2

ClientEarth[®]

Übersicht - relevante Vorschriften in der EU

- Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG
- Grundwasserrichtlinie 2006/118/EG
- UQN-Richtlinie 2013/39/EU
- Nitratrichtlinie 91/676/EWG
- Trinkwasserrichtlinie 98/83/EG
- Hochwasserrisikomanagementsrichtlinie 2007/60/EG
- Meeressstrategie-Rahmenrichtlinie 2008/57/EG
- Wasserwiederverwendungsrichtlinie 2020/741/EU
- Kommunalabwasserrichtlinie 91/271
- Badegewässerrichtlinie 2006/7/EG

Übersicht - relevante Vorschriften in der EU

- Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG
- Grundwasserrichtlinie 2006/118/EG
- UQN-Richtlinie 2013/39/EU
- Nitratrichtlinie 91/676/EWG
- Trinkwasserrichtlinie 98/83/EG
- Hochwasserrisikomanagementsrichtlinie 2007/60/EG
- Meeressstrategie-Rahmenrichtlinie 2008/57/EG
- Wasserwiederverwendungsrichtlinie 2020/741/EU
- Kommunalabwasserrichtlinie 91/271
- Badegewässerrichtlinie 2006/7/EG

Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

– wichtigster Inhalt

Gewässerzustand

- Zustandsbestimmung
- Ziele
- Ausnahmen

Organisatorische Rahmen/ Bewirtschaftungsinstrumente

- Identifikation von Wasserkörpern, Bestimmung der Flussgebietseinheiten,
- Bewirtschaftungspläne
- Massnahmenprogramme
- Öffentlichkeitsbeteiligung, Zusammenarbeit
- Bepreisung von Wasserdienstleistungen

Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

– wichtigster Inhalt

Gewässerzustand

- Zustandsbestimmung
- Ziele
- Ausnahmen

Organisatorische Rahmen/ Bewirtschaftungsinstrumente

- Identifikation von Wasserkörpern, Bestimmung der Flussgebietseinheiten,
- Bewirtschaftungspläne
- Massnahmenprogramme
- Öffentlichkeitsbeteiligung, Zusammenarbeit
- Bepreisung von Wasserdienstleistungen

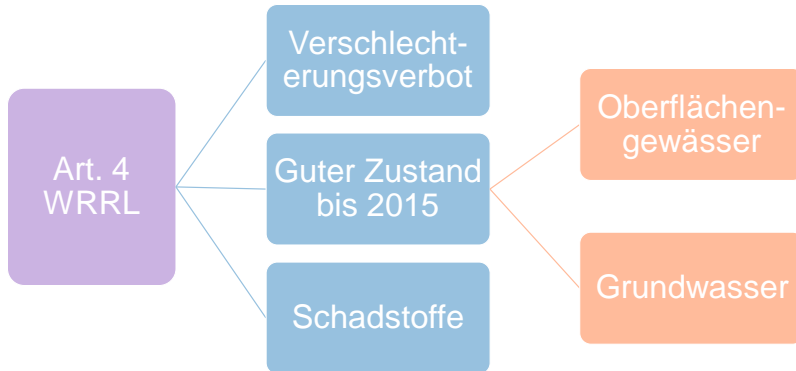
Frage: Was ist erfasst?



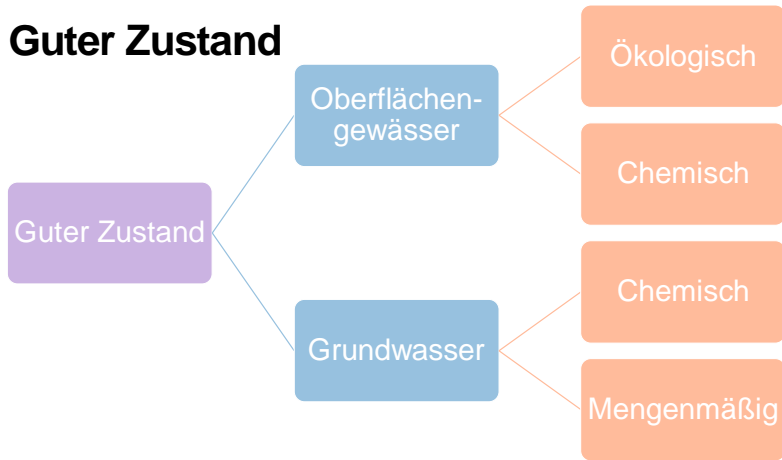
7

ClientEarth⁺

Ziele der WRRL – Art. 4 Abs. 1



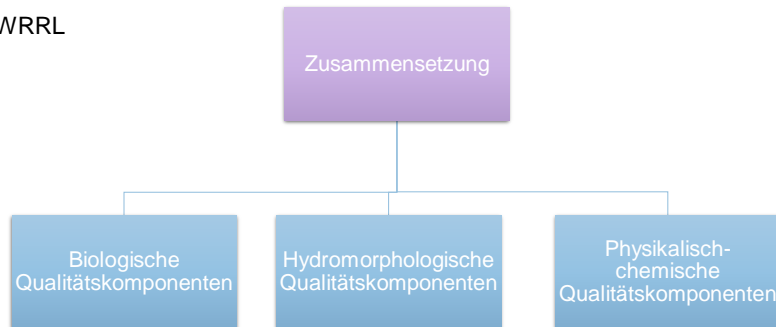
Guter Zustand



Zusammensetzung des guten ökologischen Zustand

Kein Artenschutz sondern Schutz des Ökosystems

Anhang V WRRL



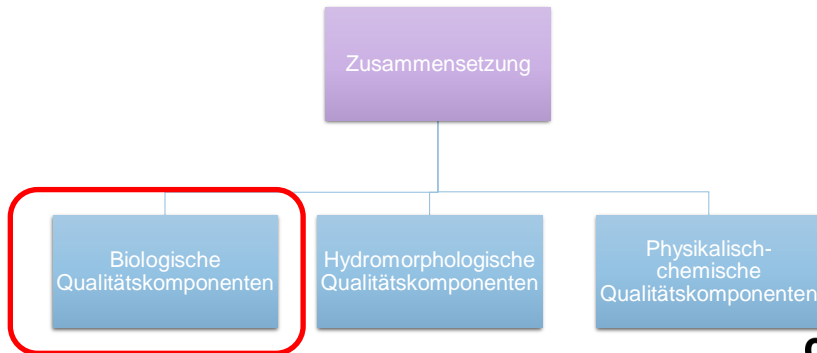
Verschlechterungsverbot Weser-Urteil* - Leitsatz 2

„Der Begriff der Verschlechterung des Zustands eines Oberflächenwasserkörpers in Art. 4 Abs. 1 Buchst. a Ziff. i der Richtlinie 2000/60 ist dahin auszulegen, dass eine Verschlechterung vorliegt, **sobald sich der Zustand mindestens einer Qualitätskomponente im Sinne des Anhangs V der Richtlinie um eine Klasse verschlechtert**, auch wenn diese Verschlechterung nicht zu einer Verschlechterung der Einstufung des Oberflächenwasserkörpers insgesamt führt. Ist jedoch die betreffende Qualitätskomponente im Sinne von Anhang V bereits in der niedrigsten Klasse eingeordnet, stellt jede Verschlechterung dieser Komponente eine „Verschlechterung des Zustands“ eines Oberflächenwasserkörpers im Sinne von Art. 4 Abs. 1 Buchst. a Ziff. i dar.“

*EuGH, Urt. v. 01.07.2015, C-461/13 Rn. 71

Zusammensetzung des guten ökologischen Zustand

Kein Artenschutz sondern Schutz des Ökosystems



12

ClientEarth⁺

Biologische Qualitätskomponenten (QK) Zustandsbestimmung

| QK / Status | Makrozoobenthos | Fische | Makrophyten und Phytobenthos | Phytoplankton |
|----------------|-----------------|--------|------------------------------|---------------|
| Sehr gut | | | | |
| Gut | | | X | |
| Mäßig | X | | | X |
| Unbefriedigend | | X | | |
| Schlecht | | | | |

13

ClientEarth[®]

Biologische Qualitätskomponenten (QK) Zustandsbestimmung


| QK / Status | Makrozoobenthos | Fische | Makrophyten und Phytobenthos | Phytoplankton |
|----------------|-----------------|--------|------------------------------|---------------|
| Sehr gut | | | | |
| Gut | | | X | |
| Mäßig | X | | | X |
| Unbefriedigend | | X | | |
| Schlecht | | | | |

Status schlecht – one out all out Prinzip

14

ClientEarth[®]


Biologische Qualitätskomponenten (QK) Verschlechterung

| QK / Status | Makrozoobenthos | Fische | Makrophyten und Phytobenthos | Phytoplankton |
|----------------|-----------------|--------|------------------------------|--|
| Sehr gut | | | | |
| Gut | | | X | |
| Mäßig | X | | | X |
| Unbefriedigend | | X | Verschlechterung + |  |
| Schlecht | | | | |

15

ClientEarth[®]

Biologische Qualitätskomponenten (QK) Verschlechterung

| QK / Status | Makrozoobenthos | Fische | Makrophyten und Phytobenthos | Phytoplankton |
|----------------|-----------------|--------|---|---------------|
| Sehr gut | | | | |
| Gut | | | X | |
| Mäßig | X | | | X |
| Unbefriedigend | | | | |
| Schlecht | | X |  | |

16

ClientEarth[®]

Frage

Liegt ein Verstoß gegen das Verschlechterungsverbot vor, wenn sich nur die schlechteste Qualitätskomponente weiter verschlechtert?

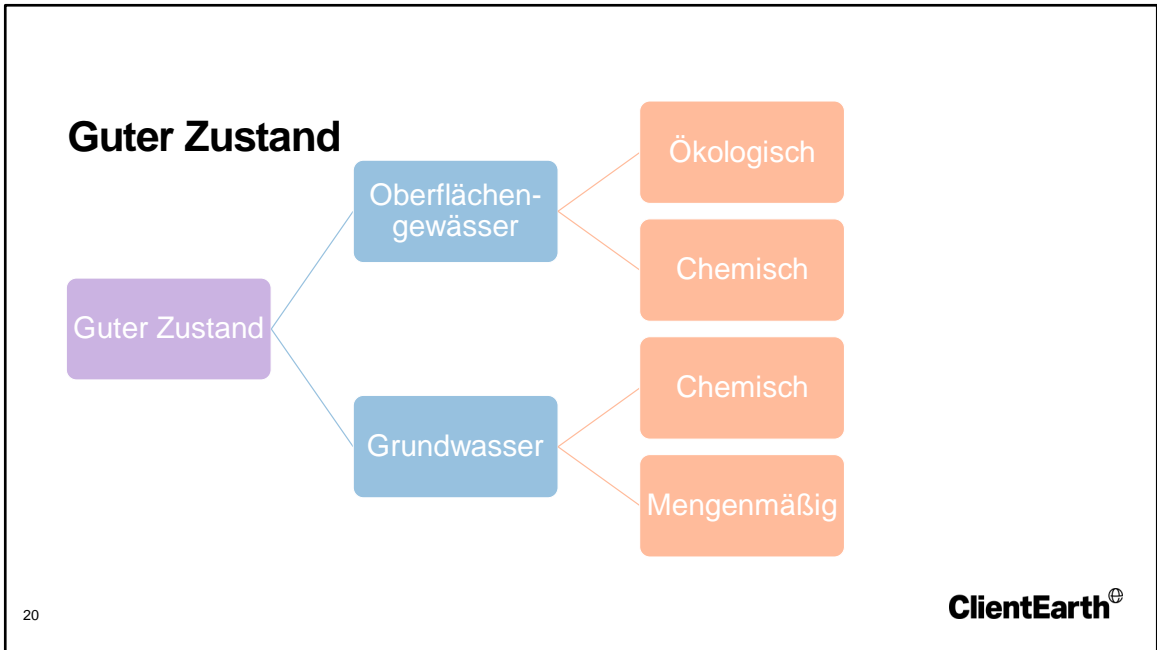
- A) Ja
- B) Nein

Verschlechterungsverbot Weser-Urteil* - Leitsatz 2

„Der Begriff der Verschlechterung des Zustands eines Oberflächenwasserkörpers in Art. 4 Abs. 1 Buchst. a Ziff. i der Richtlinie 2000/60 ist dahin auszulegen, dass eine Verschlechterung vorliegt, sobald sich der Zustand mindestens einer Qualitätskomponente im Sinne des Anhangs V der Richtlinie um eine Klasse verschlechtert, auch wenn diese Verschlechterung nicht zu einer Verschlechterung der Einstufung des Oberflächenwasserkörpers insgesamt führt. **Ist jedoch die betreffende Qualitätskomponente im Sinne von Anhang V bereits in der niedrigsten Klasse eingeordnet, stellt jede Verschlechterung dieser Komponente eine „Verschlechterung des Zustands“ eines Oberflächenwasserkörpers im Sinne von Art. 4 Abs. 1 Buchst. a Ziff. i dar.**“

*EuGH, Urt. v. 01.07.2015, C-461/13 Rn. 71

Verschlechterungsverbot – Chemische Zustände



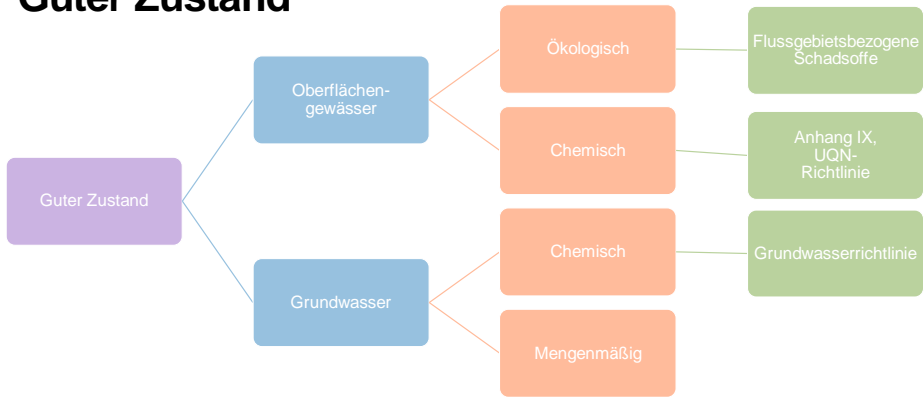
How does status classification of water body work in very, very simplified terms?

High status is comparable to pure natural conditions and bad status is the very opposite. If status is not good there is work to be done to improve the status.

The objective of Art 4 is not to aim for the best /most natural status. Good status is good enough.

Mind that good status is not identical everywhere in Europe. Hence the intercalibration exercise defining what it means per types of water bodies.

Guter Zustand



Zustandsbestimmung - Schadstoffe

Der chemische Zustand kennt nur „gut“ oder „schlecht“

Beispiel: Zustandsbestimmung für Oberflächengewässer

| UQN | X | Y | Z | Gesamtbewertung |
|---------------|---|---|---|-----------------|
| Eingehalten | + | | + | |
| Überschritten | | + | | |

Frage: Wie ist die Gesamtbewertung?

- A) Gut
- B) Schlecht

Frage

Frage: Wie ist die Gesamtbewertung?

- A) Gut
- B) Schlecht

Zustandsbestimmung - Schadstoffe

Der chemische Zustand kennt nur „gut“ oder „schlecht“

Beispiel: Zustandsbestimmung für Oberflächengewässer

| UQN | X | Y | Z | Gesamtbewertung |
|---------------|---|---|---|-----------------|
| Eingehalten | + | | + | |
| Überschritten | | + | | SCHLECHT |

Frage: Wie ist die Gesamtbewertung?

→ One out- all out Prinzip

Verschlechterungsverbot Schadstoffe Fallgruppe 1

| UQN | X | Y | Z | Gesamtbewertung |
|---------------|---|---|---|-----------------|
| Eingehalten | + | | + | |
| Überschritten | | + | | SCHLECHT |

Frage: UQN X wird ab jetzt überschritten, liegt eine Verschlechterung vor?

Frage

UQN X wird ab jetzt überschritten, liegt eine Verschlechterung vor?

- A) Ja
- B) Nein


Verschlechterungsverbot Schadstoffe Fallgruppe 1

| UQN | X | Y | Z | Gesamtbewertung |
|---------------|---|---|---|-----------------|
| Eingehalten | + | | + | |
| Überschritten | | + | | SCHLECHT |

EuGH C-535/18 Rn. 136

Art. 4 Abs. 1 Buchst. b Ziff. i der Richtlinie 2000/60 ist dahin auszulegen, dass von einer projektbedingten Verschlechterung des chemischen Zustands eines Grundwasserkörpers sowohl dann auszugehen ist, wenn mindestens eine der Qualitätsnormen oder einer der Schwellenwerte [...] überschritten wird, “

Verschlechterungsverbot Schadstoffe Fallgruppe 2

| UQN | X | Y | Z | Gesamtbewertung |
|---------------|---|---|---|-----------------|
| Eingehalten | + | | + | |
| Überschritten | | +  | | + |


Frage: UQN Y verschlechtert sich weiter, liegt eine Verschlechterung vor?

Frage

UQN Y verschlechtert sich weiter, liegt eine Verschlechterung vor?

- A) Ja
- B) Nein

Verschlechterungsverbot Schadstoffe Fallgruppe 2

| UQN | X | Y | Z | Gesamtbewertung |
|---------------|---|---|---|-----------------|
| Eingehalten | + | | + | |
| Überschritten | | +  | | + |

EuGH C-535/18 Rn. 136

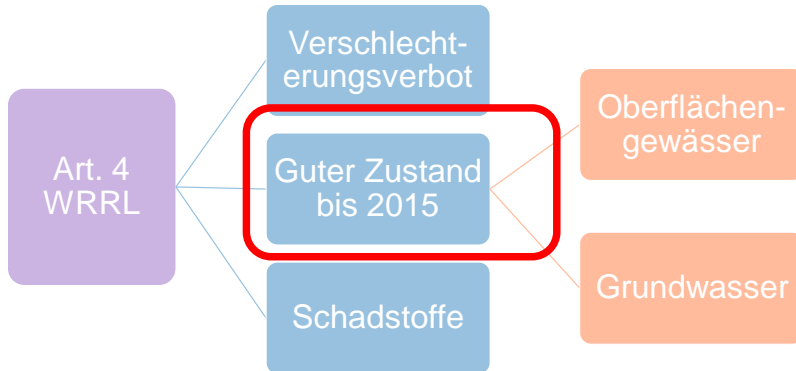
„als auch dann, wenn sich die Konzentration eines Schadstoffs, dessen Schwellenwert bereits überschritten ist, voraussichtlich erhöhen wird. Die an jeder Überwachungsstelle gemessenen Werte sind individuell zu berücksichtigen.“

Besonderheiten Grundwasser → Anhang V

Grundwasserabhängige Landökosysteme nicht vergessen!



Verbesserungsgebot



Verschlechterungsverbot Weser-Urteil* - Leitsatz 1

„[...] ist dahin auszulegen, dass die Mitgliedstaaten vorbehaltlich der Gewährung einer Ausnahme verpflichtet sind, die Genehmigung für ein konkretes Vorhaben zu versagen, wenn es eine Verschlechterung des Zustands eines Oberflächenwasserkörpers verursachen kann oder **wenn es die Erreichung eines guten Zustands eines Oberflächengewässers bzw. eines guten ökologischen Potenzials und eines guten chemischen Zustands eines Oberflächengewässers zu dem nach der Richtlinie maßgeblichen Zeitpunkt gefährdet.**“

*EuGH, Urt. v. 01.07.2015, C-461/13 Rn. 71

Ausnahmen Übersicht

- Art. 4 Abs. 3 – Künstliche und erheblich veränderte Gewässerkörper
- Art. 4 Abs. 4 – Fristverlängerung
- Art. 4 Abs. 5 – Dauerhafte Zielabsenkung
- Art. 4 Abs. 6 – “Höhere Gewalt”
- Art. 4 Abs. 7 – Neue Eingriffe
- Art. 4 Abs. 8-9 - Gemeinsame Bestimmungen

Ausnahmen – Art. 4 Abs. 3-7 WRRL

- Müssen in den Bewirtschaftungsplänen vermerkt werden
- Die Kommission muss nicht benachrichtigt werden
- Art. 4 Abs. 8 und 9 WRRL
 - Die Verwirklichung der Ziele dieser Richtlinie in anderen Wasserkörpern innerhalb derselben Flussgebietseinheit darf nicht dauerhaft ausgeschlossen oder gefährdet werden.
 - Ausnahmeergreifung muss mit sonstigen gemeinschaftlichen Umweltschutzvorschriften vereinbar sein.
 - Nach Ausnahmeergreifung muss zumindest das gleiche Schutzniveau gewährleistet werden wie nach bestehenden gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften (inkl. nach Art. 22 WRRL aufgehobene Rechtsvorschriften)

Ausnahmen Übersicht

- Art. 4 Abs. 3 – Künstliche und erheblich veränderte Gewässerkörper
- Art. 4 Abs. 4 – Fristverlängerung
- Art. 4 Abs. 5 – Dauerhafte Zielabsenkung
- Art. 4 Abs. 6 – "Höhere Gewalt"
- Art. 4 Abs. 7 – Neue Eingriffe



Neue Eingriffe
Verschlechterung
möglich



Bestehende
Eingriffe
Keine
Verschlechterung
möglich

Ausnahmen Übersicht

- Art. 4 Abs. 3 – Künstliche und erheblich veränderte Gewässerkörper
 - Einstufungen liegen schon vor
 - Gutes ökologisches Potenzial als Zielzustand
- Art. 4 Abs. 4 – Fristverlängerung
- Art. 4 Abs. 5 – Dauerhafte Zielabsenkung
- Art. 4 Abs. 6 – “Höhere Gewalt”
- Art. 4 Abs. 7 – Neue Eingriffe

37

ClientEarth[⊕]

This is in practice an important possibility to obtain an authorisation for works / activities in case these will lead to deterioration of water bodies. However, it must be clear from this provision that this cannot be done lightly. The authorities need to be able to verify and justify that conditions are met.

See the Guidance document 36: https://circabc.europa.eu/sd/a/e0352ec3-9f3b-4d91-bdbb-939185be3e89/CIS_Guidance_Article_4_7_FINAL.PDF

Art 4(7) WFD is similar, in a way, to Article 6(3) and (4) Habitats Directive but has no requirement of compensation, only of mitigation.

Ausnahmen Übersicht

- Art. 4 Abs. 3 – Künstliche und erheblich veränderte Gewässerkörper
- **Art. 4 Abs. 4 – Fristverlängerung**
 - **Weit verbreitet**
 - **Nur bis 2027, danach nur noch wenn "natürliche Gegebenheiten" die Zielerreichung nicht zu lassen**
- Art. 4 Abs. 5 – Dauerhafte Zielabsenkung
- Art. 4 Abs. 6 – "Höhere Gewalt"
- Art. 4 Abs. 7 – Neue Eingriffe

Ausnahmen Übersicht

- Art. 4 Abs. 3 – Künstliche und erheblich veränderte Gewässerkörper
- Art. 4 Abs. 4 – Fristverlängerung
- Art. 4 Abs. 5 – Dauerhafte Zielabsenkung
 - Wenn der gute Zustand nicht erreicht werden kann
 - Alternativenprüfung
 - Minderungsmaßnahmen
- Art. 4 Abs. 6 – “Höhere Gewalt”
- Art. 4 Abs. 7 – Neue Eingriffe

Ausnahmen Übersicht

- Art. 4 Abs. 3 – Künstliche und erheblich veränderte Gewässerkörper
- Art. 4 Abs. 4 – Fristverlängerung
- Art. 4 Abs. 5 – Dauerhafte Zielabsenkung
- **Art. 4 Abs. 6 – “Höhere Gewalt”**
 - Nach Naturereignissen, Unfällen etc.
 - Schaden muss begrenzt werden
- Art. 4 Abs. 7 – Neue Eingriffe

Ausnahmen Übersicht

- Art. 4 Abs. 3 – Künstliche und erheblich veränderte Gewässerkörper
- Art. 4 Abs. 4 – Fristverlängerung
- Art. 4 Abs. 5 – Dauerhafte Zielabsenkung
- Art. 4 Abs. 6 – “Höhere Gewalt”
- **Art. 4 Abs. 7 – Neue Eingriffe**
 - **Limitierter Anwendungsbereich!**
 - Veränderung der physischen Eigenschaften von Oberflächengewässern oder Pegeländerungen Grundwasser
 - Alternativenprüfung und Rechtfertigungsinteresse
 - Bestmöglicher Gewässerzustand

Schadstoffbezogene Regelungen

- Grenzwerte für Nähr- und Schadstoffen finden sich sowohl in den chemischen Zuständen, als auch im guten ökologischen Zustand!
- Kombiniertes Ansatz für Punktquellen Art. 10
- Phasing-Out Verpflichtung u.a. für Quecksilber in Art. 16 WRRL

Wichtige Fälle

- C-43/10 - Acheloos Anwendbarkeit: Art. 4 Abs. 7, Übergeordnetes öffentliches Interesse
- C-525/12 - KOM/Deutschland: Wasserdienstleistungen Art. 9
Sowie C-105-113/18 C-686/15
- C-461/13 - Weser: Anwendbarkeit Art. 4 Abs. 1, Verschlechterungsverbot
- C-364/14 - Schwarze Sulm: Art. 4 Abs. 7 – übergeordnetes öffentliches Interesse
- C-535/18: Verschlechterungsverbot Grundwasser, Öffentlichkeitsbeteiligung
- C-664/15- Protect Nature: Bescheid nach Art. 4 Abs. 7 muss anfechtbar sein
- C-529/15 Folk: Wasserrahmenrichtlinie und Umwelthaftung
- C-197/18 - Wasserleitungsverband – eigentlich für Nitratrichtlinie Klagebefugnis

In cases where, in the granting of an authorisation under provisions of national law, no assessment has been made of the criteria laid down by Article 4(7) of [the WFD] (or of the national measures implementing it), is, for the purpose of determining whether environmental damage within the meaning of Article 2(1)(b) of [the ELD] has arisen, Article 4(7) of [the WFD] to be applied directly, and is it necessary to determine whether the criteria laid down by that provision are satisfied?’

Nitratrichtlinie 91/676/EWG

- Ziel: Verschmutzung aus landwirtschaftlichen Quellen zu reduzieren
- Überwachung des Oberflächenwassers und des Grundwassers
- Ausweisung gefährdeter Gebiete
- Aufstellung von Regeln der guten fachlichen Praxis in der Landwirtschaft und von Aktionsprogrammen
- Überprüfung der Ausweisung gefährdeter Gebiete und der Aktionsprogramme mindestens alle vier Jahre

EuGH Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland

„Art. 288 AEUV sowie Art. 5 Abs. 4 und 5 und Anhang I Punkt A Nr. 2 der Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen sind dahin auszulegen, dass, **sofern die Ableitung von Stickstoffverbindungen aus landwirtschaftlichen Quellen erheblich zur Verunreinigung des betroffenen Grundwassers beiträgt, natürliche und juristische Personen wie die Beschwerdeführer des Ausgangsverfahrens von den zuständigen nationalen Behörden verlangen können müssen, dass diese ein bestehendes Aktionsprogramm ändern oder zusätzliche Maßnahmen oder verstärkte Aktionen gemäß Art. 5 Abs. 5 dieser Richtlinie erlassen**, solange der Nitratgehalt im Grundwasser ohne solche Maßnahmen an einer oder mehreren Messstellen im Sinne des Art. 5 Abs. 6 der Richtlinie 50 mg/l überschreitet oder zu überschreiten droht.“

EuGH C-197/18 - Leitsatz

Trinkwasserrichtlinie 98/83/EG

- Qualitätsstandards
 - Anhang I
 - U.a. Nitrat 50µg, Blei, Pestizide, Bakterien
- Überwachung inkl. Qualitätssicherung und Information
- Wird aktuell überarbeitet insb. Schadstoffliste

Danke

Dr. Laura von Vittorelli
Umweltjuristing

LVittorelli@clientearth.org

ClientEarth 